

## II. Hydrachniden.

Von *Herm. Müller* (Harburg).

Das nachfolgende Verzeichniss berücksichtigt nicht nur die mir seitens des Naturhistorischen Museums zu Hamburg im Verlauf der Elb-Untersuchung zur Bestimmung überwiesenen Hydrachnidenformen, sondern zugleich auch das gesammte Material, das ich selbst seit 1897 in der Umgegend Hamburgs gesammelt habe.

Die jährliche Fangzeit umfasste die Monate Mai bis November. Juli und August waren naturgemäss die Monate, in welchen die meisten erwachsenen Milbenformen sich fanden.

Die von Anfang an gehegte Vermuthung, unser Gebiet werde im Hinblick auf die Fülle und Verschiedenartigkeit seiner Gewässer einen besonderen Reichthum an Hydrachniden aufweisen, dürfte auch jetzt noch aufrecht zu erhalten sein, trotzdem zur Zeit nur 63 Arten in 24 Gattungen bekannt geworden sind; war es doch bisher noch keineswegs möglich, alle in Frage kommenden Gewässer einer gründlichen und systematischen Untersuchung zu unterziehen, namentlich nicht in genügender Weise die sturzbachartigen Wasserläufe mit ihrer eigenartigen Vegetation (*Fontinalis*, *Chantransia*), die mir an anderen Orten eine Fülle seltener Arten, wie *Sperchon tenuabilis* KOEN., *Hygrobatas calliger* PIERS., *Torrenticola anomala* PIERS., *Aturus scaber* KR., *Atractides* KOEN. n. sp. u. a. geliefert haben.

Im Uebrigen erwiesen sich die Teiche auf Wilhelmsburg, die Bille und der Bramfelder See als artenreiche Fundstätten. Erwähnung verdient auch, dass zwei kleine, völlig isolierte Tümpel am Rande der Haake (Harburg) mancherlei und darunter ziemlich seltene Arten bargen, und dass ein solcher im Bramfelder Moor *Limnochares holosericea* LATR. in grosser Menge enthielt. *Curvipes thoracifer* PIERS., *Wettina macroplica* PIERS., *Sperchon glandulosus* K. und *Arrhenurus leuckarti* PIERS., für die PIER-SIG das Erzgebirge bezw. die Schweiz als Fundstätten angeibt, wurden auch hier erbeutet. Ebenso konnte festgestellt werden, dass *Acercus cassidiformis* HALL. auch der Hamburger Fauna angehört. Andererseits ist auffallend, dass so wenige Vertreter aus den Gattungen *Eylais* und *Hydrachna* gefunden wurden.

Die Beschreibung dreier von mir entdeckter neuer Species übernahm bereitwilligst Herr F. KOENIKE-Bremen, da mir das dazu nöthige Vergleichsmaterial nicht zu Gebote stand. Auch sonst hat genannter Forscher mich in dankenswerther Weise mit massgebendem Rathe und freundlicher Hülfe des öfteren unterstützt.

Was die Synonyma anbetrifft, so ist der Gattungsname *Cochleophorus* PIERS. aufgegeben und auf KOENIKE's Vorschlag der ältere *Neumania* LEB. gewählt, weil NEUMAN der erste war, der dieses Genus von der Gattung *Atax* schied.

Bei den neueren Artnamen finden sich die älteren Bezeichnungen in Paranthese. Im Uebrigen lehnt sich die Reihenfolge in diesem Verzeichnisse eng an die PIERSIG'sche Monographie „Deutschlands Hydrachniden“ (Zoologica, Heft 22) an, die auch bei der Bestimmung zu Grunde gelegt ist.

Die Nymphen sind nicht mit aufgeführt, wenngleich solche von vielen Arten und oft in grosser Menge gefunden worden sind.

## Fam. Hydrachnidae.

### Subfam. Hygrobatinae.

#### Gen. *Atax* (J. C. FABRICIUS) BRUZELIUS.

1. *Atax ypsilophorus* (BONZ) CLAPARÈDE. Wurde fast immer häufig in beiden Geschlechtern an den Kiemen der Anodonten gefunden.

2. *Atax crassipes* O. F. MÜLLER. ♂ und ♀ wurden im ganzen Gebiete vom Mai bis November überall da angetroffen, wo klares Wasser sich vorfand. (Bemerkt sei, dass sich im Mai ausschliesslich ♀♀ zeigten und die ♂♂ erst im Juni auftraten.)

3. *Atax figuralis* C. L. KOCH. Dieser seltene Atacide wurde in 1 ♀ Exemplar auf Wilhelmsburg im Graben nahe der Harburger Ellbrücke erbeutet.

#### Gen. *Neumania* LEBERT.

4. *Neumania spinipes* O. F. MÜLL. ♀ und ♂ dieser Art konnten häufig in den Algenbüscheln der Gräben bei Moorburg und Lauenbruch erbeutet werden; sonst fand sie sich noch in der Bille, im Eppendorfer Moore, Bramfelder See und auf Wilhelmsburg.

5. *Neumania deltoides* PIERSIG. Mehrere ♀♀ wurden in der Bille, im Bramfelder See und im Fleet vor der Stadtwassermühle gefunden.

6. *Neumania vernalis* KOCH. Ein ♂ wurde auf Wilhelmsburg gesammelt.

#### Gen. *Hydrochoreutes* KOCH.

7. *Hydrochoreutes ungulatus* PIERS. Von dieser seltenen Milbe wurde ein ♀ in der Bille entdeckt.

Gen. *Curvipes* KOENIKE.

8. *Curvipes conglobatus* KOCH. Mehrere ♀♀ wurden in der Bille und Moorflether Concave gefunden.

9. *Curvipes carneus* KOCH. Auf Wilhelmsburg, in der Bille und dem Duvenstedter Brook fanden sich einzelne ♂♂ dieser sonst nicht seltenen Art.

10. *Curvipes coccineus* BRUZELIUS (*longipalpis* KREND.). Je ein ♂ der Sammlung stammt aus dem Bramfelder See, der Bille und dem Fleet II.

11. *Curvipes nodatus* O. F. MÜLL. Diese häufige Milbe fand sich fast überall im Gebiete in beiden Geschlechtern.

12. *Curvipes fuscatus* HERMANN. Ein ♀ der sonst häufigen Art fand sich im Bramfelder See und bei Lauenbruch.

13. *Curvipes rotundus* KRAMER. Einzelne ♀♀ barg das Fleet vor der Stadtwassermühle und das Eppendorfer Moor.

14. *Curvipes variabilis* KOEN. (*rufus* KOCH). ♀♀ dieser Species fanden sich sehr häufig im Bramfelder See und auf Wilhelmsburg.

15. *Curvipes thoracifer* PIERS. Obgleich diese Milbe Gebirgs-wässer liebt, konnte doch je ein ♂ für Wilhelmsburg und die Moorflether Concave festgestellt werden.

Gen. *Piona* KOCH.

16. *Piona ornata* KOCH. 1 ♀ fand sich im Bramfelder See.

Gen. *Pionopsis* PIERS.

17. *Pionopsis lutescens* HERM. Die Gräben bei Lauenbruch, Teiche auf Wilhelmsburg und der Bramfelder See bargen ♀♀ dieser Art.

Gen. *Acercus* KOCH.

18. *Acercus liliaceus* O. F. MÜLL. Elb-Priel bei Ochsenwärd, Moorflether Concave und Bille sind Fundstätten dieser nicht seltenen Art.

19. *Acercus cassidiformis* HALLER. Von dieser überaus seltenen Milbe (HALLER fand ♀ und ♂ im Genfer See und KOENIKE ein ♀ im Gr. Plöner See. PIERSIG.) wurde ein ♀ in der Alster bei der Krugkoppel erbeutet.

20. *Acercus ligulifer* PIERS. Ein ♀ dieser seltenen Species fand sich im Fleet vor der Stadtwassermühle. (Ausschliesslich wurde diese Milbe sonst von PIERSIG bei Annaberg erbeutet).

Gen. *Wettina* PIERS.

21. *Wettina macroplica* PIERS. Diese sonst selten im Erzgebirge sich findende Art wurde in beiden Geschlechtern in den Gräben bei Lauenbruch und Moorburg, sowie im Tümpel vor der „Wartburg“, Haake-Harburg, gefunden.

Gen. *Atractides* KOCH.

22. *Atractides spinipes* KOCH. ♀ und ♂ wurden mehrfach auf Wilhelmsburg, in der Seeve und dem eben genannten Tümpel vor der Haake bei Harburg erbenetet. Sonst selten.

Gen. *Hygrobatas* KOCH.

23. *Hygrobatas longipalpis* HERM. Obgleich besonders Flüsse liebend, fand sich diese Art (♀ u. ♂) im selbigen Tümpel vor der Haake, im Elb-Priel bei Ochsenwärder, auf Wilhelmsburg, sowie in einem Graben bei Gr. Borstel (Rembahn) noch am 6. Nov.

24. *Hygrobatas nigro-maculatus* LEBERT. ♀ und ♂ spärlich in der Seeve, in der Dove-Elbe und im Elb-Priel bei Ochsenwärder.

Gen. *Limnesia* KOCH.

25. *Limnesia histrionica* HERM. ♀ und ♂ verbreitet im ganzen Gebiete.

26. *Limnesia undulata* O. F. MÜLL. ♀ und ♂ überall häufig.

27. *Limnesia maculata* BRUZ. ♀ und ♂ fanden sich in allen Gewässern.

28. *Limnesia koenikei* PIERS. ♀ und ♂ häufig in Gräben bei Lauenbruch und Moorburg, sonst noch in der Bille, im Teich bei Caroxbostel und im Tümpel vor der „Wartburg“, Haake.

Gen. *Sperchon* KRAMER.

29. *Sperchon glandulosus* KOEN. Diese zur Gebirgsfauna gehörende Milbe wurde in 1 ♀ im Tümpel vor der „Wartburg“, Haake, entdeckt.

Gen. *Lebertia* NEUMAN.

30. *Lebertia insignis* NEUM. (*tau-insignita* LEB.). ♀ und ♂ an manchen Stellen häufig, so bei Lauenbruch, in der Seeve, der Dove-Elbe, im Elb-Priel bei Ochsenwärder, Tümpel bei der „Wartburg“, Haake, u. a. O.

**31. *Lebertia densa* KOEN.**<sup>1)</sup> Gehört nach KOENIGKE zu der Gruppe *Pseudolebertia* SIG. THOR, da ihr die eigentlichen Schwimmborsten fehlen. Als neue Species kennzeichnet sie sich unter anderem dadurch, dass das Hinterende des 2. Epimerenpaares breit abschliesst. Fundort: Gräben bei Lauenbruch und Moorburg, Tümpel bei der „Wartburg“ in der Haake und Aussenmühlenteich (Harburg).

#### Gen. *Frontipoda* KOEN.

**32. *Frontipoda musculus* O. F. MÜLL.** Ein ♀ wurde im Bramfelder See und Teich bei Caroxbostel gefangen.

#### Gen. *Brachipoda* LEB.

**33. *Brachipoda versicolor* O. F. MÜLL.** ♀ und ♂ häufig in den Gräben bei Lauenbruch und Moorburg, Teichen auf Wilhelmsburg und in der Bille.

#### Gen. *Mideopsis* NEUMAN.

**34. *Mideopsis orbicularis* O. F. MÜLL.** ♀ u. ♂ dieser sonst ziemlich seltenen Milbe wurden mehrfach in der Bille, in der Alster bei der Krugkoppel, im Fleet vor der Stadtwassermühle, im Teich bei Caroxbostel und im Bramfelder See gefunden.

#### Gen. *Midea* BRUZELIUS.

**35. *Midea elliptica* BRUZ.** Zwei ♀♀ fanden sich im Bramfelder See und 1 ♂ in der Bille.

#### Gen. *Arrhenurus* DUGÈS.<sup>2)</sup>

**36. *Arrhenurus medio-rotundatus* SIG. THOR. (*globator* O. F. MÜLL.).** Häufig in den Gräben am Seevekanal, bei Lauenbruch und Moorburg, im Eppendorfer Moor und sonst überall im Gebiete.

**37. *Arrhenurus buccinatus* KOCH (*securiformis* PIERS.).** Diese sonst seltene Milbe wurde sehr häufig in beiden Geschlechtern im Tümpel vor der „Wartburg“, Haake, und einzeln in Gräben bei Lauenbruch gefischt.

**38. *Arrhenurus caudatus* DE GEER.** ♀ und ♂ dieser Art fanden sich in der Bille, im Eppendorfer Moor und auf Wilhelmsburg.

**39. *Arrhenurus mülleri* KOEN.**<sup>3)</sup> Ein ♂ dieser, den beiden vorigen nahestehenden Milbe wurde von mir in einem hoch und fern von anderem Gewässer liegenden Tümpel bei der „Majestätischen Aussicht“, Haake, gefunden.

<sup>1)</sup> F. KOENIGKE, Zool. Anz. 1902, XXV. Band, p. 611.

<sup>2)</sup> Viele dieser Gattung zugehörige ♀♀ konnten noch nicht bestimmt werden.

<sup>3)</sup> F. KOENIGKE, Zool. Anz. 1901, XXIV. Band, p. 95.

40. *Arrhenurus adnatus* KOEN.<sup>1)</sup> Noch im Oktober erbeutete Herr Dr. BOLAU in der Bille 1 ♂ dieser neuen Art, die nach KOENIKE im Körperanlange auffallend an *A. stjørdalensis* SIG. THOR. erinnert, doch durch das Fehlen der dorsalen Appendixhöcker sich von genannter Species unterscheidet.

41. *Arrhenurus cuspidifer* PIERS. Dieser seltene *Arrhenurus* wurde in 1 ♂ auf Wilhelmsburg gefunden. (PIERSIG fand 1 Exemplar in Thüringen.)

42. *Arrhenurus maculator* (O. F. MÜLL.) KOENIKE. Auf Wilhelmsburg, in der Bille, den Gräben bei Lauenbruch, dem Tümpel bei der „Majestätischen Aussicht“, Haake, und im Fleet II fanden sich mehrere ♂♂.

43. *Arrhenurus battilifer* KOEN. Ein ♂ dieser seltenen Art wurde auf Wilhelmsburg gesammelt.

44. *Arrhenurus leuckarti* PIERS. Ebenfalls ein ♂ auf Wilhelmsburg.

45. *Arrhenurus radiatus* PIERS. Ein ♀ wurde im Eppendorfer Moor erbeutet.

46. *Arrhenurus emarginator* O. F. MÜLL. (*Neumani* PIERS.). Ein ♂ auf Wilhelmsburg gefangen.

47. *Arrhenurus crassipetiolatus* KOEN. Auf Wilhelmsburg, in der Bille und im Eppendorfer Moor fanden sich ♀ und ♂.

48. *Arrhenurus affinis* KOEN. ♀♀ und ♂♂ fanden sich in der Bille und den Gräben bei Lauenbruch.

49. *Arrhenurus bruzelii* KOEN. Die Gräben am Seevekanal und Teiche auf Wilhelmsburg bargen beide Geschlechter.

50. *Arrhenurus crassicaudatus* KRAMER. Ein ♂ dieser seltenen Art fand sich in der Bille.

51. *Arrhenurus fimbriatus* KOEN. In den Gräben bei Moorburg wurde ein ♂ gefunden.

52. *Arrhenurus sinuator* O. F. MÜLL. ♀♀ und ♂♂ dieser ziemlich seltenen Hydrachnide wurden mehrfach in der Bille, in der Alster bei der Krugkoppel und im Fleet vor der Stadtwassermühle gefangen.

53. *Arrhenurus stecki* KOEN. Ein ♂ wurde in den Gräben am Seevekanal und auf Wilhelmsburg aufgefunden.

54. *Arrhenurus bifidicodulus* PIERS. Ein ♂ auf Wilhelmsburg.

55. *Arrhenurus integrator* O. F. MÜLL. Ein ♂ auf Wilhelmsburg.

56. *Arrhenurus solidus* PIERS. Ein ♂ auf Wilhelmsburg.

57. *Arrhenurus nodosus* KOEN. Ein ♂ auf Wilhelmsburg.

<sup>1)</sup> F. KOENIKE, Zool. Anz. 1902, XXV. Band, p. 615.

**Subfam. Hydryphantinae.****Gen. Diplodontus DUGÈS.**

58. *Diplodontus despiciens* O. F. MÜLL. ♂♂ wurden mehrfach in der Bille, im Eppendorfer Moor und bei Lauenbruch gefunden.

**Gen. Hydryphantus KOCH.**

59. *Hydryphantus ruber* DE GEER. Diese Hydrachnide erscheint hier (im Gegensatz zu Sachsen) wenig verbreitet, da nur ein ♀ im Bramfelder See erbeutet wurde.

**Gen. Thyas KOCH.**

60. *Thyas longirostris* PIERS. Ein ♂ dieser seltenen Art wurde im Tümpel bei der „Wartburg“, Haake, gefangen.

**Subfam. Eylaisinae.****Gen. Eylais LATREILLE.<sup>1)</sup>**

61. *Eylais extendens* LATR. Im Eppendorfer Moor, im Duvénstedter Brook und in den Gräben bei Lauenbruch mehrfach gefunden.

**Subfam. Hydrachninae.****Gen. Hydrachna KOCH.**

62. *Hydrachna globosa* DE GEER. Bis jetzt konnte in den Gräben bei Lauenbruch nur 1 ♂ als Vertreter dieser artenreichen Gattung aufgefunden werden.

**Subfam. Limnocharinae.****Gen. Limnochaes LATREILLE.**

63. *Limnochaes holosericea* LATR. Sehr häufig im Bramfelder Moor, häufig in der Bille, vereinzelt im Bramfelder See und auf Wilhelmsburg.

Das gesammte Material wurde in einer Flüssigkeit conservirt, die aus 3 Theilen 33%iger Essigsäure und 2 Theilen Glycerin besteht. Ich fand, dass in diesem Medium die Objecte der mikroskopischen Betrachtung am wenigsten Schwierigkeiten bieten. Die Dauerpräparate wurden mit einer Masse hergestellt, die aus 30 g Gelatine, 70 g Glycerin und 100 g aq. dest. zusammengesetzt ist.

<sup>1)</sup> Das übrige *Eylais*-Material ist noch nicht bearbeitet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Herm.

Artikel/Article: [Hamburgische Elb-Untersuchung. II. Hydrachniden. 155-161](#)